

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

• • • • •
Forschen für ein Leben ohne Krebs

In Zusammenarbeit mit der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Heidelberg und mit Unterstützung durch die Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH und das Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH schreibt das Deutsche Krebsforschungszentrum die

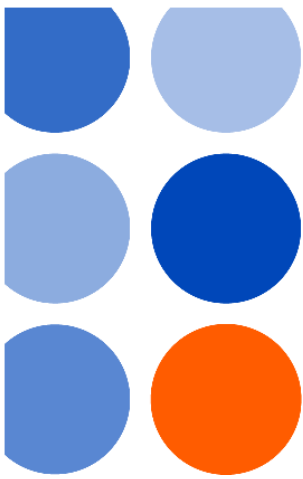
W3-Stiftungsprofessur für „Artificial Intelligence in Oncology/ Künstliche Intelligenz in der Onkologie“

(Kennziffer 2019-0005) aus.

Zu den Kernaufgaben der Professur gehört der Ausbau eines international kompetitiven Forschungsprogramms im Bereich der Entwicklung grundlegender informatischer Methoden zur Auswertung hochdimensionaler Daten aus der Onkologie, insbesondere unter Einbeziehung neuer und neuester Verfahren auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz. Gesucht wird daher eine Persönlichkeit, die ein breites Expertisenspektrum im Bereich Machine Learning besitzt. Eingehende Erfahrung in der Algorithmik, statistischen Modellierung und Verarbeitung von großen Datenmengen wird verlangt.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber aktiv an den vorhandenen Forschungsnetzwerken des DKFZ, wie dem Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) und der Schaffung neuer Forschungsverbünde beteiligt. Die Professur soll auch dazu dienen, den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern des DKFZ, der Universität Heidelberg und dem Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen (RBCT) zu befördern. Die Professur ist mit der Leitung einer eigenen Abteilung am DKFZ verbunden, wobei ein Teil der Arbeitszeit für die Projektarbeit im RBCT in Stuttgart vorgesehen ist. Zu den Aufgaben gehört ebenfalls eine angemessene Beteiligung an der Lehre der Fakultät gemäß der Rahmenvereinbarung zwischen DKFZ und Universität.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie gemäß § 47 Abs. 2 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg die Habilitation oder eine erfolgreich evaluierte Juniorprofessur oder eine vergleichbare Qualifikation. Die



Berufung erfolgt im Jülicher Modell (Berufung an die Universität Heidelberg, Beurlaubung an das DKFZ). Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt eine Verbeamtung auf Lebenszeit.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum und die Universität Heidelberg streben einen höheren Anteil von Frauen in den Bereichen an, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden besonders um ihre Bewerbung gebeten.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden) einschließlich des Nachweises der bisherigen Lehrtätigkeit, Drittmitteleinwerbungen und Publikationen bis zum 19.02.2019 zu richten an den

Vorstandsvorsitzenden und Wissenschaftlichen Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums, **Herrn Prof. Dr. Michael Baumann**, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, über das **Online-Bewerbertool des DKFZ** (www.dkfz.de/jobs)

sowie an den Dekan der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Heidelberg, **Herrn Prof. Dr. Peter Bastian**, E-Mail: dekanat@mathinf.uni-heidelberg.de, **in Papierform und per E-Mail in einer PDF-Datei.**

Bewerbungsfrist:

19.02.2019

